

Ressort: Finanzen

Robert B. Reich sieht neue Klassengesellschaft

Berlin, 05.08.2016, 18:00 Uhr

GDN - Robert B. Reich, einer der einflussreichsten Intellektuellen in den USA, sieht viele westliche Industrienationen durch die wachsende Ungleichheit auf dem Weg zurück in Klassengesellschaften: "Politische Auseinandersetzungen werden künftig nicht mehr zwischen links und rechts geführt, sondern zwischen dem Establishment und dem Anti-Establishment", sagte Reich dem "Spiegel". Der US-amerikanische Wahlkampf und der Aufstieg der Populisten in Europa seien deutliche Zeichen für Risse in den politischen Systemen.

"Die USA und viele Länder in Europa werden im kommenden Jahrzehnt grundsätzlich vor die Wahl gestellt werden: entweder eine autoritäre Regierung oder fundamentale demokratische Reformen, die für mehr Gerechtigkeit sorgen", so der Politikwissenschaftler, der Arbeitsminister im Kabinett von Bill Clinton war. Zwar ist die Schere zwischen Arm und Reich in Deutschland geringer als in den USA, "aber die Deutschen wie auch viele andere Nationen bewegen sich in dieselbe Richtung, denn sie folgen dem amerikanischen Kapitalismus", so Reich. Er warnt: "Deutschland muss sich in Acht nehmen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-76275/robert-b-reich-sieht-neue-klassengesellschaft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619